

Weib und Kind erhalten soll / so kann er so genau nicht tractiret werden. Ich habe bishero aus curiosität etliche Orgelwercke in meinem Hause auff meine Kosten verfertigen lassen / nur damit ich erfahren habe / was darzu gehöret: Wenn nun ein Orgelmacher nicht mehr davon hätte / als ich bishero gehabt / so müste Weib und Kind dabey betteln gehen / welches ich mit Grunde der Wahrheit wol sagen kan: Da ich es nur als ein Parergon gebrauchet / und nunmehr wol cassiren werde.

Ein Orgelmacher muß auch bisweilen seine sonderliche Speculationes haben / und immer dahin bedacht seyn / wie er was neues inventire, die Inventa probire, damit diese hochlöbliche Kunst Gott zu Ehren desto besser fortgepflanzt / erhöhet und verbessert werde / wie denn bekant ist / daß diese Profession nicht allein in unterschiedliche Mechanische Künste oder Handwercke mit einlauffe / sondern auch aus der Mathesi, Arithmetica und Physica ihre Principia nehme. Und in Summa, wer wolte alles erzehlen können / was sich hierbey unterweilen möchte zutragen. Wenn dann ein solcher Mann keine Rationes weiß / und nicht vorhero aus der Erfahrung klug wird / wie können denn die Kirchen mit guter beständiger und tüchtiger Arbeit verwahret werden? Denn unmöglich ist / daß einer in den Lehr Jahren alles erfahren oder lernen könne / wenn es auch der flügeste Kopf / und 20. Jahr in der Lehre wäre / weßwegen denn auch unmöglich / alles / was bey einem Orgel-Examine sich möchte begeben / auf das Papier zu bringen / der Hunderte kann ja nicht wissen / wo unterweilen der Mißklang herrühre. Wenn man denn keine andere Uhrsachen weiß / so muß es der Wolff gethan haben; Hätte mancher eine gute proportion, in seinem Pfeiff-Wercke / oder hätte

er